

Dan Millman  
Die Lebenszahl als Lebensweg



Dan Millman

Die Lebenszahl als  
**Lebensweg**

Wie wir unsere Lebensbestimmung  
erkennen und erfüllen können

Aus dem Amerikanischen  
von Erika Ifang



Ansata-Verlag

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel  
»The Life You Were Born to Live.  
A Guide to Finding Your Life Purpose« bei H. J. Kramer Inc.,  
P. O. Box 1082, Tiburon, California 94920, USA

Copyright © 1993 by Dan Millman



Ansata Verlag  
Ansata ist ein Verlag der Verlagsgruppe  
Random House GmbH.  
ISBN 978-3-7787-7094-8  
18. Auflage 2011  
© 1999 by Ansata Verlag, München,  
in der Verlagsgruppe Random House GmbH  
Alle Rechte sind vorbehalten.  
Umschlaggestaltung: Robert Wicki  
Druck und Bindung: Bercker, Kevelaer

# Inhalt

|                         |    |
|-------------------------|----|
| Dank . . . . .          | 10 |
| Vorwort . . . . .       | 11 |
| Lieber Leser! . . . . . | 15 |

## TEIL I

### Das Lebenssinn-Programm

|   |    |
|---|----|
| <i>Einführung: Das pythagoreische Erbe.</i> . . . . . | 18 |
| Die Bestimmung der Lebenszahlen . . . . .             | 20 |
| Die Lebenswege oder der Aufstieg zum Gipfel . . . . . | 27 |
| Für das Verständnis wesentliche Punkte . . . . .      | 36 |

## TEIL II:

### Die Wirkkräfte des Lebens

|  |     |
|--|-----|
| <i>Einführung: Die Grundzahlen aus energetischer Sicht</i> . . . . . | 52  |
| 1: Kreativität und Zuversicht . . . . .                              | 53  |
| 2: Zusammenarbeit und Ausgewogenheit. . . . .                        | 62  |
| 3: Ausdruck und Feingefühl . . . . .                                 | 70  |
| 4: Stabilität und Entwicklung . . . . .                              | 79  |
| 5: Freiheit und Disziplin . . . . .                                  | 90  |
| 6: Vision und Annehmen . . . . .                                     | 100 |
| 7: Vertrauen und Offenheit . . . . .                                 | 110 |
| 8: Überfluß und Macht . . . . .                                      | 120 |
| 9: Integrität und Weisheit . . . . .                                 | 130 |
| 0: Innere Gaben . . . . .  | 140 |

## TEIL III:

**Die Wege des Schicksals**

|   |     |
|---|-----|
| <i>Einführung: Die Lebensweg-Interpretationen</i> . . . . . | 146 |
| 1: Kreativität und Zuversicht . . . . .                     | 148 |
| 19/10 . . . . .   | 149 |
| 28/10 . . . . .   | 157 |
| 37/10 . . . . .   | 165 |
| 46/10 . . . . .   | 172 |
| 11: Verdoppelte Kreativität und Zuversicht . . . . .        | 178 |
| 29/11 . . . . .   | 179 |
| 38/11 . . . . .   | 187 |
| 47/11 . . . . .   | 194 |
| 2: Zusammenarbeit und Ausgewogenheit. . . . .               | 201 |
| 20/2 . . . . .  | 202 |
| 12: Kreative Zusammenarbeit . . . . .                       | 210 |
| 39/12 . . . . .   | 211 |
| 48/12 . . . . .   | 219 |
| 3: Ausdruck und Sensibilität . . . . .                      | 226 |
| 30/3 . . . . .  | 227 |
| 21/3 und 12/3 . . . . .                                     | 235 |
| 4: Stabilität und Entwicklung . . . . .                     | 243 |
| 40/4 . . . . .  | 244 |
| 22/4 . . . . .  | 251 |
| 31/4 und 13/4 . . . . .                                     | 258 |
| 5: Freiheit und Disziplin . . . . .                         | 266 |
| 32/5 und 23/5 . . . . .                                     | 267 |
| 41/5 und 14/5 . . . . .                                     | 276 |
| 6: Vision und Annehmen . . . . .                            | 283 |
| 15/6 . . . . .  | 284 |

|                                      |     |
|--------------------------------------|-----|
| 24/6 & 42/6 . . . . .                | 291 |
| 33/6 . . . . .                       | 300 |
| 7: Vertrauen und Offenheit . . . . . | 309 |
| 16/7 . . . . .                       | 310 |
| 25/7 . . . . .                       | 317 |
| 34/7 und 43/7 . . . . .              | 325 |
| 8: Überfluß und Macht . . . . .      | 333 |
| 17/8 . . . . .                       | 334 |
| 26/8 . . . . .                       | 341 |
| 35/8 . . . . .                       | 349 |
| 44/8 . . . . .                       | 357 |
| 9: Integrität und Weisheit . . . . . | 365 |
| 18/9 . . . . .                       | 366 |
| 27/9 . . . . .                       | 374 |
| 36/9 . . . . .                       | 382 |
| 45/9 . . . . .                       | 391 |

#### TEIL IV

### Gesetze, die das Leben verändern

|   |     |
|---|-----|
| <i>Einführung: Die spirituellen Gesetze . . . . .</i> | 399 |
| Das Gesetz der Flexibilität . . . . .                 | 405 |
| Das Gesetz der Wahlfreiheit . . . . .                 | 410 |
| Das Gesetz der Verantwortung . . . . .                | 419 |
| Das Gesetz der Ausgewogenheit . . . . .               | 425 |
| Das Gesetz der Entwicklung . . . . .                  | 431 |
| Das Gesetz der Verhaltensmuster . . . . .             | 435 |
| Das Gesetz der Disziplin . . . . .                    | 440 |
| Das Gesetz der Vollkommenheit . . . . .               | 445 |
| Das Gesetz des gegenwärtigen Augenblicks . . . . .    | 450 |
| Das Gesetz der Urteilsfreiheit . . . . .              | 454 |
| Das Gesetz des Vertrauens . . . . .                   | 458 |
| Das Gesetz der Erwartungen . . . . .                  | 463 |
| Das Gesetz der Ehrlichkeit . . . . .                  | 468 |
| Das Gesetz des höheren Willens . . . . .              | 473 |
| Das Gesetz der Intuition . . . . .                    | 477 |

|                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| Das Gesetz des Handelns . . . . . | 483 |
| Das Gesetz der Zyklen . . . . .   | 488 |

## TEIL V

### Praktische Weisheit

|   |            |
|---|------------|
| <i>Einführung: Zwischenmenschliche Beziehungen<br/>und Lebensrhythmen . . . . .</i> | 494        |
| Die Kräfte einer Beziehung . . . . .  | 496        |
| Neun-Jahres-Zyklen . . . . .  | 512        |
| Ihr Platz im Neun-Jahres-Zyklus . . . . .   | 516        |
| <br>  |            |
| Nachwort . . . . .  | 520        |
| Eine Bitte des Autors . . . . .   | 522        |
| <br>  |            |
| Nachwort zur Neuauflage: Die Lebensbestimmung im neuen<br>Jahrtausend . . . . .     | 523        |
| <br>  |            |
| <b>Anhang . . . . .</b>   | <b>531</b> |
| <i>Die Lebenszahlen bekannter Persönlichkeiten</i>                                  |            |

*Dieses Buch ist all denen gewidmet,  
die nach einem tieferen Sinn suchen.*

## *Dank*

Die Grundkenntnisse in diesem System habe ich 1985 bei Michael Bookbinder, einem höchst bedeutenden Mann, erworben, der auch viele der spirituellen Gesetze von Teil IV skizziert hat. Ich erkenne dankbar den großen Einfluß an, den er auf mein Leben und Werk hat.

Herzlicher Dank gebührt auch folgenden Leuten, die das Manuskript bearbeitet haben: Michael Chaplan, Doug Childers, Linda Kramer, Erica Ross-Krieger, Joy Millman, Marilyn Ringer, Jan Shelley und Chuck Spezzano. Ferner danke ich Trevor und Ramona Alston, Tom McBroom, Rob Calef und den Teilnehmern meiner Lebenssinn-Ausbildungskurse, die im kleinen wie im großen zur Entstehung des Buches beigetragen haben.

Ein Buch ist etwas, das in Gemeinschaftsarbeit entsteht; besonders danke ich in diesem Zusammenhang Nancy Grimley Carleton, meiner Lektorin und meinem Schutzengel, die mit ihrem Können, Verständnis und Engagement das Beste aus dem Manuskript herausgeholt hat.

Ewig dankbar bin ich auch meinen Verlegern und Freunden Hal und Linda Kramer, deren Bücher ihre liebevolle Art, die Hingabe an ihre Arbeit und unerschütterlich hohe Qualitätsnormen erkennen lassen.

Besondere Anerkennung in Liebe und Dankbarkeit widme ich Joy Millman, deren Intuition und Unterstützung zum Gelingen all meiner Bücher beigetragen haben.

## Vorwort

*Was vor uns liegt und was hinter uns liegt,  
sind Kleinigkeiten im Vergleich zu dem,  
was in uns liegt.*

*Und wenn wir das, was in uns liegt,  
nach außen in die Welt tragen,  
geschehen Wunder.*

Henry David Thoreau

Menschen, mögen sie auch noch so verschieden sein, haben eins gemeinsam: ein angeborenes Verlangen nach Sinn, Ziel und Zweck. Dieses Bedürfnis, den Sinn des Lebens zu verstehen, scheint für unsere psychologische Entwicklung ebenso wichtig zu sein wie zum Beispiel das Essen für unser biologisches Überleben.

Obwohl viele von uns nie bewußt zugeben oder glauben würden, daß unser Leben wirklich seinen eigenen Sinn hat, weiß unser Unbewußtes doch, weswegen wir hier sind; es verschafft sich Gehör und übermittelt uns Botschaften durch Träume, Eingebungen und tiefe innere Sehnsüchte. Der Ruf unseres Schicksals manifestiert sich in unseren grundlegenden Neigungen und Fähigkeiten – den verborgenen Kräften hinter unserer Persönlichkeit. Diese Neigungen und Tendenzen bestimmen unseren Werdegang, unsere zwischenmenschlichen Beziehungen und beeinflussen Qualität und Richtung unseres Lebens.

Bis wir den verborgenen Sinn erkannt und uns damit in Einklang gebracht haben, kommt uns unser Leben häufig wie ein Puzzle vor, in dem einige Teile fehlen; wir haben Gefühl, als seien wir für *etwas Bestimmtes* hier, können es aber nicht recht greifen. Wir arbeiten, genießen unsere Freizeit, essen, schlafen, verdienen Geld, geben es aus und erleben jeder unser Teil an Erfreulichem und Unerfreulichem, aber die grundlegende Erkenntnis, welchen Sinn unser Leben hat, mag uns trotzdem versagt bleiben.

Über die Jahre habe ich eine Reihe von Büchern geschrieben über die Art, wie ein friedvoller Krieger sein Leben anpackt, indem er sich voll Mut, Liebe und höherer Weisheit mit seinen inneren Fragen und Nöten auseinandersetzt. Das vorliegende Buch schließt eine wesentliche Phase

meiner Arbeit ab und stellt das Lebenssinn-Programm vor, eine Methode, die dabei helfen kann, uns über den Sinn unseres Lebens klarzuwerden und ihn zu erfüllen. Es bietet eine Art Landkarte, die unseren Lebensweg darstellt wie einen Bergpfad, den wir erklettern müssen und der direkt zum Gipfel führt.

Das Lebenssinn-Programm versetzt uns in die Lage, unsere Wahrnehmung unserer selbst und anderer zu erweitern. Es kann darüber hinaus Psychotherapeuten, Ärzten, Körpertherapeuten, Sozialarbeitern, Lehrern, Sporttrainern und anderen aus den helfenden und pflegenden Berufen dazu dienen, die Wirksamkeit ihrer Bemühungen um den Menschen zu erhöhen.

Seit 1985 habe ich dieses System, dessen Stärke seine relative Einfachheit und erwiesene Wirksamkeit ist, im Rahmen meiner Arbeit mit Tausenden von Menschen in aller Welt angewandt, getestet und verfeinert. Die begeisterten Reaktionen darauf haben mich schließlich dazu bewogen, dieses Buch zu schreiben.

Viele psychologische wie auch geistige Schulen kennen Typologien zur Ermittlung der Persönlichkeit. Während die Selbstanalyse den Entschluß zur Veränderung auslösen kann, liefert das Lebenssinn-Programm die Mittel dazu. Ausgehend von dem Grundsatz, daß das Universum Gesetzen folgt, die ebenso wirklich sind wie das Gesetz der Schwerkraft, zeigt dieses System die spezifischen Gesetze eines jeden Lebenswegs auf, mit deren Hilfe Gesundheit, Beziehungen, Berufstätigkeit und andere Facetten des Lebens gestaltet werden können.

Diese Gesetze sind nicht einfach nur Vorschriften, Anweisungen oder Regeln für das sittliche Verhalten; sie gehen vielmehr über die Normen der menschlichen Gesellschaft hinaus und bringen eine höhere Ordnung zum Ausdruck (zum Beispiel können wir die Schwerkraft für ungesetzlich oder sogar unmoralisch erklären, aber das Gesetz der Schwerkraft wird trotzdem weiter Geltung haben). Sie haben sich im Laufe der Geschichte immer wieder durchgesetzt; wegen ihrer Beständigkeit und ihres weiten Geltungsbereichs nenne ich sie im folgenden spirituelle Gesetze oder universale Prinzipien. Ihre Macht entdecken wir, wenn wir sie anwenden.

Die Gültigkeit spiritueller Gesetze ist nicht an irgendeine Überzeugung gebunden oder davon abhängig – die Schwerkraft wirkt einfach, ob wir daran glauben oder nicht –; sie haben grundsätzlich die Macht, unser Leben zu verändern, ob wir nun meinen, daß sie uns vom Höheren Geist oder Schöpfer gegeben worden sind, oder sie lediglich für ein Spiegelbild dessen halten, was das Universum im Innersten bewegt.

Es gibt unendlich viele spirituelle Gesetze; sie bestimmen die Strukturen, Kräfte und Muster alles Seienden, vom subatomaren Teilchen bis hin zu den wirbelnden Galaxien; sie bestimmen, wie eine Blume blüht und sich zur Sonne streckt oder wie sich Wellen brechen und an den Strand branden.

Ich stelle hier insbesondere die Gesetze vor, die einen unmittelbaren, praktischen Bezug zum menschlichen Leben und den jeweiligen Bedürfnissen der Person auf ihrem spezifischen Lebensweg haben. Dazu gehören die folgenden Gesetze:

- Flexibilität
- Wahlmöglichkeiten
- Verantwortung
- Ausgewogenheit
- Entwicklung
- Verhaltensmuster
- Disziplin
- Vollkommenheit
- gegenwärtiger Augenblick
- Urteilsfreiheit
- Vertrauen
- Erwartungen
- Ehrlichkeit
- höherer Wille
- Intuition
- Handeln
- Zyklen

All diese Gesetze haben zwar einen praktischen Wert für jedermanns Leben, aber sie eröffnen auch unterschiedliche Zugänge zum Leben und bieten sozusagen das nötige Rüstzeug entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen. Um die Gesetze zu entdecken, die für das eigene Leben am wichtigsten sind, müssen Sie sich zuerst über Ihren Lebensweg klarwerden.

Das Lebenssinn-Programm hat mein Leben und das Leben vieler meiner Mitmenschen erhellt und uns neue Dimensionen der Klarheit, des Seelenfriedens und des Mitgefühls erschlossen. Wir alle müssen unseren Berg erklimmen.

Ich vertraue darauf, daß Sie mit dieser Methode neu zu sich selbst finden, Einfühlungsvermögen für andere entwickeln und Ihrer Entschlos-

senheit Ausdruck verleihen, auf unserer Erde wirklich etwas zu bewegen. Möge dieses Buch Sie zur Erfüllung Ihres persönlichen Schicksals hinleiten – zu dem Leben, für das Sie bestimmt sind.

Dan Millman  
Im Frühling 1993  
San Rafael, Kalifornien

# Lieber Leser !

Sie brauchen dieses Buch nicht von vorn bis hinten zu lesen, es sei denn, Sie wollen alle Lebenswege verstehen. Die meisten Leser können sich auf die Textteile beschränken, die für ihr Leben von Bedeutung sind, indem sie folgendermaßen vorgehen:

1. Lesen Sie das Inhaltsverzeichnis, um sich einen Überblick zu verschaffen.
2. Lesen Sie das Vorwort.
3. Lesen Sie Teil I, damit Sie Ihre Lebenszahl bestimmen können und die wesentlichen Punkte dieses Systems verstehen.
4. Nehmen Sie sich Teil II vor, und lesen Sie die Kapitel über die Grundzahlen genau nach, aus denen sich Ihre Lebenszahl zusammensetzt.
5. Blättern Sie weiter zu Teil III, und lesen Sie das Kapitel über Ihre Lebenszahl.
6. Sehen Sie sich nun in Teil IV die fünf oder sechs spirituellen Gesetze an, die für Ihren Lebensweg ausschlaggebend sind. Natürlich können Sie auch die anderen spirituellen Gesetze studieren, wenn Sie wollen.
7. Gehen Sie, je nach Ihren Interessen, zu Teil V über, um sich Einblick in die Kräfte, die zwischen den Menschen walten, und die Lebenszyklen zu verschaffen.
8. Lesen Sie zum Abschluß das Nachwort.

Später einmal werden Sie wahrscheinlich auch andere Kapitel dieses Buches lesen, um die Lebenswege Ihrer Freunde, Ihrer Lieben und anderer Menschen in Ihrem Lebenskreis besser verstehen zu können.



TEIL I  
Das Lebenssinn-Programm

*Wenn wir nicht wissen, welchen Hafen wir ansteuern sollen,  
ist kein Wind günstig.  
Seneca*

# Einführung: Das pythagoreische Erbe

*Um die Ecke wartet vielleicht  
eine unbekannte Straße oder ein geheimes Tor.*  
J. R. R. Tolkien

Jahrhundertlang haben Beobachter der menschlichen Natur nach einem gemeinsamen Nenner gesucht, um die Kräfte besser verstehen zu können, von denen die menschliche Persönlichkeit geprägt wird. Zu allen Zeiten sind in den unterschiedlichsten Kulturen psychologische Mittel oder mystische Wege entwickelt worden, wie man zur Einsicht gelangen kann. Mit all diesen Methoden und «Landkarten des Bewußtseins» sollte dargelegt werden, daß unser Universum und unsere Psyche nicht dem Zufall oder Chaos preisgegeben sind, sondern eine bestimmte Struktur und Ordnung aufweisen.

Dieser Tradition folgend, wird im vorliegenden Buch das Lebenssinn-Programm dargestellt, eine einleuchtende, objektive Methode, sich über die Lebensbestimmung klarzuwerden. Der Ursprung des Programms liegt hinter einem geheimnisvollen Schleier verborgen, aber wahrscheinlich ist es auf die Pythagoreer im alten Griechenland zurückzuführen.

Pythagoras ist als Mathematiker und Mitbegründer der Geometrie berühmt geworden. Wie wir wissen, hat er gelehrt, die *Zahl* sei das Wesen aller Dinge. Er hat in einem mystischen Sinne Zahlen mit Tugenden, Farben und vielem anderen mehr verknüpft. Darüber hinaus hat er die These vertreten, die menschliche Seele sei unsterblich. Viele seiner Ideen sind wahrscheinlich während seiner Reisen in den Orient geboren worden. Mit seinen Anhängern gründete er einen Bund, die Pythagoreer, der zwar in erster Linie religiöse Ziele verfolgte, aber auch Grundsätze formuliert hat, die das Denken von Plato und Aristoteles beeinflussen haben. Der größere Teil des Gedankengutes von Pythagoras selbst dürfte allerdings eher mystischer Weisheit als wissenschaftlicher Gelehrsamkeit entsprungen sein.

Wie andere holistische Denker auch, hat Pythagoras viele Facetten des menschlichen Bewußtseins zugleich erfaßt, ähnlich wie die moderne Physik, die heute in Bereiche vordringt, die früher Mystikern, Philosophen und Theologen vorbehalten waren. Er sprach von Zyklen, Mustern und Energiewellen, die lange vor Anbeginn der Menschheit existiert hätten, und davon, daß unser Lebensweg großartige ewige Gesetze widerspiegeln, deren Ursprung und Sinn im Mysterium und in der Mechanik des Daseins verborgen blieben. Während er die Grundlagen von Form und Frequenz erforschte, entdeckte er Beziehungen zwischen Geist und Materie, wo zuvor keine solche Ordnung gegeben zu sein schien, und zeigte verborgene Zahlenverhältnisse auf, die als Schlüssel zu den Geheimnissen der Psyche dienen.

Viele Numerologen beziehen sich auf Pythagoras als Quelle ihres analytischen Systems. Das Lebenssinn-Programm gleicht zwar der Numerologie, weil es mit Hilfe von Zahlen zu bedeutsamen Informationen kommt, aber ich finde es wegen seiner Klarheit, Zielrichtung und Genauigkeit viel praktikabler als jede andere Methode, die ich bisher erforscht habe.

Ich behaupte nicht, daß das Lebenssinn-Programm auf herkömmlichen wissenschaftlichen Erkenntnissen oder gar Logik beruht; rational kann ich nicht erklären, wieso das scheinbar willkürliche Geburtsdatum eines Menschen (nach dem gregorianischen Kalender) gültige, verlässliche Informationen über seine Lebensbestimmung liefert. Ich weiß nur mit einer Gewißheit, die sich auf Jahre empirischer Versuche stützt, daß das Programm funktioniert – daß es das Leben klarwerden läßt.

Vielleicht ist die Gültigkeit des Lebenssinn-Programms in der holographischen Natur des Universums begründet, in dem jeder Teil das Ganze widerspiegelt und enthält und in dem sich die individuelle Psyche in ein größeres Ordnungsmuster einfügt. Indem es komplexe Variablen zu Grundmustern kristallisiert, enthüllt dieses Programm die verborgenen Kräfte hinter unserer Persönlichkeit und läßt uns wie durch eine scharfe Linse das umfassendere Bild unseres Lebens erkennen.

In Teil I lernen Sie, Lebenszahlen zu bestimmen und zu interpretieren; diese Zahlen sind der Schlüssel zum Lebenssinn-Programm.

# Die Bestimmung der Lebenszahlen

*Bei der Geburt geben uns unsere Eltern einen Namen;  
das Universum gibt uns eine Zahl.*

Das Lebenssinn-Programm bestimmt anhand des Geburtsdatums eines Menschen eine drei- oder vierstellige *Lebenszahl* und bezieht aus dieser Lebenszahl bedeutungsvolle Informationen über die Lebensbestimmung des betreffenden Menschen. Bei gleichzeitiger Berücksichtigung der *spirituellen Gesetze*, die einen besonderen Bezug zu dieser Zahl haben, können die aus der Lebenszahl gewonnenen Informationen das Leben des Menschen verändern.

Das Verfahren ist einfach. Jeder, der eine Reihe von Zahlen addieren kann (wie zum Beispiel  $2 + 1 + 4 + 5$ ), kann auch innerhalb weniger Sekunden eine Lebenszahl bestimmen, wenn er sechs einfache Schritte beherzigt.

## Die sechs Schritte zur Ermittlung der Lebenszahl

1. Prüfen Sie das Geburtsdatum.
  - Zur Veranschaulichung des Vorgangs werde ich mein eigenes Geburtsdatum nehmen: 22. Februar 1946.
2. Schreiben Sie die Zahlen des Datums nacheinander auf.
  - Die Reihenfolge spielt keine Rolle, wir werden aber im folgenden immer die bei uns gebräuchliche Schreibweise von Tag, Monat und Jahr nehmen: 22-2-1946.
  - Schreiben Sie das Jahr *voll* aus: 22-2-1946.
  - Trennen Sie die Zahlen durch Bindestriche statt durch Punkte: 22-2-1946.
  - Geben Sie jedem Monat die richtige Zahl:

|           |          |             |
|-----------|----------|-------------|
| 1 Januar  | 5 Mai    | 9 September |
| 2 Februar | 6 Juni   | 10 Oktober  |
| 3 März    | 7 Juli   | 11 November |
| 4 April   | 8 August | 12 Dezember |

- Setzen Sie ein Pluszeichen (+) zwischen *alle Ziffern* einschließlich der Nullen; zählen Sie nun die einzelnen Ziffern zusammen, um die *Quersumme* zu erhalten.
  - Nach unserem Beispiel 22-2-1946 addieren wir die Zahlen  $2 + 2 + 2 + 1 + 9 + 4 + 6 = 26$ .
- Setzen Sie, wenn Sie die Ziffern des Geburtsdatums zur Quersumme addiert haben, ein Pluszeichen (+) zwischen die beiden Ziffern dieser Zahl, und addieren Sie sie zur *Endsumme*.
  - Bei unserem Beispiel ist die Quersumme 26, also schreiben wir  $2 + 6 = 8$ .
  - Wenn Ihre Quersumme mit einer Null endet wie bei 20, 30 oder 40, schreiben Sie die Nullen wie normale Ziffern auf, um die Endsumme zu erhalten; aus 20 wird also  $2 + 0 = 2$  usw.
  - Geburtsdaten des zwanzigsten Jahrhunderts enden immer mit der Endsumme 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 oder 12.
- Die vollständige *Lebenszahl* besteht aus der Quersumme und der Endsumme, deren Zahlen durch einen Schrägstrich (/) voneinander getrennt werden.
  - Unser Beispiel besteht aus der Quersumme 26 und der Endsumme 8: Die Lebenszahl lautet also 26/8.
  - Die Ziffern rechts vom Schrägstrich (wie zum Beispiel die 8 in 26/8 oder die 12 in 39/12) nenne ich im weiteren Verlauf *rechte* oder *Endzahl*.
- Prüfen Sie Ihre Rechnung noch einmal nach, ob Sie auch wirklich die richtige Lebenszahl ermittelt haben.

### ***Zu beachten***

- Behandeln Sie beim Addieren der Zahlen des Geburtsdatums die Nullen wie andere Ziffern. Setzen Sie zum Beispiel bei dem Geburtsdatum 20-2-1946 ein Pluszeichen (+) zwischen alle Ziffern, auch wenn es sich um Nullen handelt:  $2 + 0 + 2 + 1 + 9 + 4 + 6$ .
- Je nach Geburtsdatum werden Sie schließlich eine Lebenszahl ermitteln, die aus drei oder vier Ziffern besteht. Dazu ein paar Beispiele:
  - dreistellige Lebenszahlen: 21/3, 27/9, 30/3, 32/5.
  - vierstellige Lebenszahlen: 28/10, 29/11, 38/11, 48/12.

- Wenn ich von linken oder rechten Zahlen spreche, beziehe ich mich immer auf die Stellung links oder rechts vom Schrägstrich (/).
- Obwohl all diese Zahlen und die Kräfte, für die sie stehen, ihre Bedeutung haben, haben die Zahlen rechts vom Schrägstrich einen stärkeren Einfluß auf die Zielrichtung und damit den Sinn des Lebens.

### *Weitere Beispiele für Geburtsdaten und Lebenszahlen*

- 8. Oktober 1932, geschrieben 8-10-1932, Quersumme  $8 + 1 + 0 + 1 + 9 + 3 + 2 = 24$ ; die beiden Ziffern der Zahl 24 ergeben  $2 + 4 = 6$ , die Lebenszahl lautet also 24/6.
- 29. Mai 1969, geschrieben 29-5-1969, Quersumme  $2 + 9 + 5 + 1 + 9 + 6 + 9 = 41$ ; die beiden Ziffern der 41 ergeben  $4 + 1 = 5$ , die Lebenszahl lautet 41/5.
- 7. November 1973, geschrieben 7-11-1973, Quersumme  $7 + 1 + 1 + 1 + 9 + 7 + 3 = 29$ ;  $2 + 9 = 11$ , die Lebenszahl lautet 29/11.
- 29. August 1954, geschrieben 29-8-1954, Quersumme  $2 + 9 + 8 + 1 + 9 + 5 + 4 = 38$ ;  $3 + 8 = 11$ , die Lebenszahl lautet 38/11.
- 18. September 1929, geschrieben 18-9-1929, Quersumme  $1 + 8 + 9 + 1 + 9 + 2 + 9 = 39$ ;  $3 + 9 = 12$ , die Lebenszahl lautet 39/12.
- 30. Januar 1942, geschrieben 30-1-1942, Quersumme  $3 + 0 + 1 + 1 + 9 + 4 + 2 = 20$ ;  $2 + 0 = 2$ , die Lebenszahl lautet 20/2.
- 24. Juni 1944, geschrieben 24-6-1944, Quersumme  $2 + 4 + 6 + 1 + 9 + 4 + 4 = 30$ ;  $3 + 0 = 3$ , die Lebenszahl lautet 30/3.
- 29. September 1973, geschrieben 29-9-1973, Quersumme  $2 + 9 + 9 + 1 + 9 + 7 + 3 = 40$ ;  $4 + 0 = 4$ , die Lebenszahl lautet 40/4.

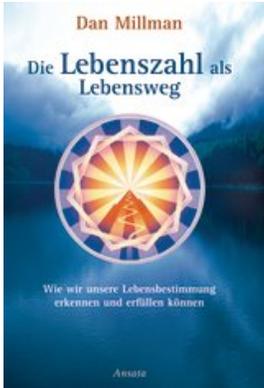
### *Häufige Fehler*

- Für den Monat wird die falsche Zahl angegeben (z. B. 8 statt 9 für September).
- Die einzelnen Ziffern werden bei der Addition nicht richtig geschrieben (z. B. der 10. Juni 1938 fälschlich als  $10 + 6 + 1 + 9 + 3 + 8 = 37$ , statt  $1 + 0 + 6 + 1 + 9 + 3 + 8 = 28$ ).
- Das Jahr wird nicht ausgeschrieben (z. B. wird der 5. März 1963 unkorrekt geschrieben als 5-3-63, Quersumme  $5 + 3 + 6 + 3 = 17$ ; richtig wäre 5-3-1963, also  $5 + 3 + 1 + 9 + 6 + 3 = 27$ ).
- Es wird nicht noch einmal nachgerechnet. So einfach die Sache auch ist, man verrechnet sich leicht, denn kaum jemand zählt normalerweise einzelne Ziffern zusammen.

Durch die folgenden Übungen werden Sie schnell heraushaben, wie Sie Ihre eigene Lebenszahl und die Lebenszahlen anderer, deren genaues Geburtsdatum Sie kennen, ermitteln können.

### Das Errechnen der Lebenszahlen am Beispiel

1. Addieren Sie nach den Anweisungsschritten auf Seite 20 ff. die einzelnen Ziffern der folgenden Geburtsdaten und danach die Ziffern der Quersumme zur Endsumme, um die endgültige Lebenszahl zu erhalten. Rechnen Sie mit dem Stift auf Papier; wenn Sie einmal mehr Übung haben, können Sie auch im Kopf rechnen.
  - a) 24. Januar 1938
  - b) 13. Februar 1872
  - c) 30. März 1908
  - d) 2. April 1989
  - e) 10. Mai 1945
  - f) 19. Juni 1960
  - g) 1. Juli 1956
  - h) 19. August 1210
  - i) 29. September 1990
  - j) 30. Oktober 1903
  - k) 11. November 1920
  - l) 25. Dezember 1982
2. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit den nachstehend angegebenen richtigen Lebenszahlen:
  - a) 28/10
  - b) 24/6
  - c) 24/6
  - d) 33/6
  - e) 25/7
  - f) 32/5
  - g) 29/11
  - h) 22/4
  - i) 39/12
  - j) 17/8
  - k) 16/7
  - l) 30/3
3. Jetzt können Sie auch erkennen, daß unterschiedliche Geburtsdaten gleiche Lebenszahlen ergeben wie in Beispiel b) und c). Falls Ihre Ergebnisse von den Vergleichswerten abweichen, müssen Sie noch einmal nachrechnen. Bei Schwierigkeiten sollten Sie sich die einzelnen Rechenschritte auf Seite 20 ff. erneut vornehmen und die Liste der Fehlerquellen studieren. Nach einiger Übung wird Ihnen das Rechnen leichtfallen.



Dan Millman

### **Die Lebenszahl als Lebensweg**

Wie wir unsere Lebensbestimmung erkennen und erfüllen können

Gebundenes Buch mit Schutzumschlag, 552 Seiten, 14,0 x 21,5 cm  
ISBN: 978-3-7787-7094-8

Ansata

Erscheinungstermin: Juni 2003

Durch die Macht der Zahlen die persönliche Bestimmung erkennen

Die Lebenszahl enthüllt den verborgenen Sinn hinter den »Zufällen« des Lebens. Dan Millman erschließt eine alte, auf pythagoräische Weisheit beruhende Methode für das Leben von heute und zeigt, wie Sie damit Ihrem Alltag eine neue Bedeutung und Richtung geben können.

Jeder Mensch hat eine persönliche Lebenszahl, die den verborgenen Sinn hinter den »Zufällen« des Lebens enthüllt. Sie hilft uns, angeborene Begabungen neu zu entdecken, Brücken zu anderen Menschen zu schlagen, die Gesundheit zu verbessern und den beruflichen und finanziellen Bereich neu zu ordnen. Jeder kann wieder Frieden mit seinen Lebensumständen schließen und aus der neugewonnenen inneren Freiheit heraus im Einklang mit sich selbst und der Welt leben.

Zu jeder Lebenszahl und für jeden Lebensweg gibt das Buch Richtlinien und Empfehlungen. Es stellt hilfreiche Fragen und weist auf die großen geistigen Gesetze hin, die für jede individuelle Lebenssituation Gültigkeit haben. Diese helfen, die Vergangenheit zu verstehen, die Gegenwart klarer zu sehen und die Zukunft glücklicher zu gestalten. Ein Register mit den Lebenszahlen von einigen hundert bekannten Persönlichkeiten ermöglicht es, deren Lebenswege beispielhaft mitzuverfolgen und zu begreifen.



[Der Titel im Katalog](#)